

II-4778 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

Nr. 2347/15

1983 -01- 13

der Abgeordneten Dipl.Ing. Flicker
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Unterdeckung der Produktionskosten durch den Rohertrag

Im Jahre 1981 hat der Rohertrag im Bundesmittel nur 85,9 % der Produktionskosten abgedeckt. Das ist das zweitschlechteste Ergebnis, nach dem schlechtesten Ergebnis im Jahre 1979, seit es einen Grünen Bericht in Österreich gibt. Im Jahre 1981 waren außerdem in keinem einzigen Produktionsgebiet im Durchschnitt die Produktionskosten durch den Rohertrag abgedeckt. Die Deckungsquoten beliefen sich in den verschiedenen Produktionsgebieten auf folgende Werte:

Nordöstliches Flach- und Hügelland 88,6 %, Südöstliches Flach- und Hügelland 88,0 %, Alpenvorland 92,8 %, Kärntner Becken 81,3 %, Wald- und Mühlviertel 80,6 %, Alpenostrand 80,9 %, Voralpengebiet 81,9 % und Hochalpengebiet 76,0 %.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Um wieviel Prozent hätten 1981 im Bundesmittel die land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerpreise im Durchschnitt höher sein müssen, damit der Rohertrag die Produktionskosten zu 100 % gedeckt hätte?

- 2 -

- 2) Um wieviel Prozent hätten 1981 in den einzelnen acht Produktionsgebieten die land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerpreise im Durchschnitt höher sein müssen, damit der Rohertrag die Produktionskosten in jedem der acht Produktionsgebiete gerade noch zu 100 % gedeckt hätte?